

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Februar.

Meteorische Beobachtungen.	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen	6	von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr.	Oranggelb und ausgebreitet.	heiter 2	Abends vermischt und die Nacht trüb.
— —	16	von 6 U. bis 6 $\frac{3}{4}$ U.	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 1	Der ganze Tag blieb heiter.
— —	22	v. 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Schön rubinroth mit Reflexion im W.	trüb 2	Mittags Regen, zu Nachts Sturm.
— —	27	von 6 bis 7 Uhr.	Dunkelroth mit Wolken.	verm. 1	Zu Nachts Regen.
Abendröthen.	13	von 5 bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Oranggelb und sehr ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf heiter 1 und 2.
— —	14	— — — — —	— — — — —	heiter 2	— — — — —
— —	15	— — — — —	— — — — —	heiter 2	— — — — —
Regenbögen.	23	von 7 Uhr 27' bis 7 Uhr 27' früh.	Westlich erschien ein 13° hohes Stück davon sehr schön.	verm. 1	Um 18' früher entstand Gewitter mit Stutm.
Gewitter.	—	von 7 Uhr 3' bis bis 7 Uhr 21' fr.	War heftig mit Hagel u. W. 3 und 4 begleitet.	Hagel	Die Magnetnadel oscillirte 3° westlich.
Sturm.	3	von früh bis Mitt.	Wechselte westlich zwischen dem II. und III. Grade.	trüb 1	Die Inclination der Magnctnadel nahm um 47' ab.
— —	22	von Abends 5 Uhr u. bis abends 6 Uhr	War immer westlich, und wechselte zwischen dem III. und IV. Grad mit sehr heftigen Windstößen.	trüb 1 mit	Die Magnetn. wich von 11 U. Nachts den 22. bis 5 U. fr. den um 3°, 7' westl. ab. Das Elkysmometer oscillirte 4 $\frac{1}{2}$ ° südwestlich.
— —	23	den 23.	— — — — —	Regen u. Schnee 2	Die Abweichung der Magnetnadel nahm um 3 $\frac{1}{2}$ ° zu.
— —	25	von früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis 7 Uhr abends.	War am stärksten v. 3 $\frac{1}{2}$ ° W. zu Mittag.	trüb 2	— — — — —

Nachrichten. Den 15. hörte man zu Mexico das Donnern des in der Provinz Quanaxuato 30 Meilen von Lucretaro, wo 3 Tage ein Aschenregen fiel. Dieser Vulkan überschüttete die Dörfer Penjamo und Piedad nebst 38 Baurenhöfe mit brennender Lava.

Ein Sturm wüthete in Paris in der Nacht am 23. und verursachte mehrere Unglücksfälle, und besonders den Untergang einiger Schiffe auf der Seine, und den Tod mehrerer Schifflente.

Den 20. um 1 Uhr früh war in Palermo ein heftiges Erdbeben. Die Stadt Catania litt sehr an ihren Gebäuden, am meisten wurde das Kloster St. Nicolo l'Avena beschädigt. Der Dom und das Seminarium stürzten zusammen, und alles, was darin war, wurde erschlagen. Zu Zaffarana stürzte die Kirche während dem Gottesdienste ein, und erschlug den Prediger und über 50 Menschen. Bronte und Malletto auf der westlichen Seite des Aetna sind ganz zerstört, und östlich liegen Aci Reale und Frezza im Ruin. In Melsina trat das Meer aus seinen Ufern, und überschwemmte die Stadt. Der Mittelpunkt der Erschütterung war in Aci.

Den 25. war in Porto Mauricio ein sehr starkes Erdbeben, welches auch in Genua verspürt wurde.

Astronomische Beobachtungen.

Sonnenflecken und Sonnensackeln.

Den 13. war ein sehr großer Flecken mit einer beynahe viereckigten Untiefe 9 Min. 11 Sec. vom westlichen, und 16' 32 Sec. vom südlichen Sonnenrande entfernt zu sehen, neben welchem östlich 6 kleine und 8 größere Flecken standen, welche letztere den 14. zwey ovale Oeffnungen neben einander bildeten, deren die eine westlich 4 kleinere, und die östliche zwey größere Untiefen enthielt. Den 15. erschienen beyde Oeffnungen größer, und man sahe in der östlichen nur eine große schwarze Untiefe, und außerhalb der westlich vergrößerten Oeffnung um 9 Min. 15 Sec. östlicher noch 2 kleine und 2 größere Sonnensackeln. — Den 16. bildeten letztere beide Oeffnungen eine dreyfache zusammenhängende Untiefe in schiefer Richtung. — Den 17. Mittags 12 Uhr war der erste sehr große Flecken mit der großen Untiefe mit 3 Sonnensackeln umgeben, und nur 1 $\frac{1}{4}$ Minute vom westlichen, und 11 Min. 39 Sec. vom südlichen Sonnenrande entfernt, und bis abends ausgetreten. Den 18. hatte sich die schiefe mehr verlängerte Oeffnung mit den drey Untiefen bis auf 1 M. 34 Sec. dem westlichen Sonnenrande genähert, und war vom südlichen Sonnenrande 14 Min. 11 Sec. scheinbar entfernt, neben welcher östlich zwey Sonnensackeln zu sehen waren. Vom 19. bis 28. erschien die Sonne ohne Flecken.

Fortsetzung des I. von Hrn. Astronom Pons entdeckten Kometen.

Der im verfloßenen und in diesem Monate an Lichtstärke noch wenig zugenommene Komet stand vom 1. bis zum 14. zwischen dem Halbe und dem südlichen Flügel im Sternbilde des Schwans und war am 21. im Sternbilde des Fuchses nahe bey den Stern n 4ter Größe eingetreten, wo er sich noch in den ersten Tagen des März aufhielt.

Entdeckung des II. Kometen von Hrn. Astronom Pons zu Marseille.

Diese Entdeckung geschah den 23. Februar, wo Hr. Astronom Pons auf der Brust des Wallfisches einen an Licht sehr schwachen Kometen aufgefunden hatte, welcher nahe unter dem Stern σ (griechisches Sigma) 4ter Größe in bemeldten Sternbilde fortrückte.

(1818.)